

Vorlage Nr. VI 7/2019
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Benennung der Planstraßen im Baugebiet des ehemaligen "Warringsgeländes"

A Problem

Auf dem Gelände der ehemaligen Produzenten für Stilmöbel Warrings in Wulsdorf entsteht ein neues Wohnquartier. Gebaut werden auf dem insgesamt 32.000 Quadratmeter großen Areal unterschiedliche Häuser-Typen und eine Parkanlage. Zugänglich ist das Neubaugebiet über eine Rampe südlich des neuerrichteten Verbrauchermarktes an der Weserstraße. In direkter Nachbarschaft entsteht an der Rohrstraße zurzeit aus dem ehemaligen Warrings-Verwaltungsgebäude ein Komplex für barrierefreies Wohnen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 471 („Quartier am Warrings-Park“) sieht Planstraßen vor, die gemäß § 37 Bremisches Landesstraßengesetz zu benennen sind. Bereits jetzt liegen Bauanträge für diesen Erschließungsbereich vor, sodass eine Benennung dringend erforderlich ist.

B Lösung

Seitens der Politik besteht der Wunsch, Straßen vorrangig nach Frauen zu benennen, da männliche Straßennamen gegenwärtig deutlich überwiegen.

Es empfiehlt sich, die Planstraßen gemäß dem anliegenden Kartenausschnitt zu benennen. Dabei soll der Wendehammer an der ehemaligen Planstraße A keine eigene Bezeichnung bekommen, da dort keine Bebauung vorgesehen ist und er nur der Zulieferung des Verbrauchermarktes dienen wird. Aus dem Namenspool des Projektes „Frauenstraßennamen“ werden Minna Kimm aufgrund ihres Bezugs zu Wulsdorf und Luise Holle vorgeschlagen:

- *Minna Kimm* (1910-1984) war eine selbstbewusste Vikarin im Pfarramt Wulsdorf und Vorkämpferin für die Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt. Sie gehörte zu den Theologinnen, die im Zweiten Weltkrieg das kirchliche Leben ihrer Gemeinden aufrechterhielten und für ihre Anerkennung als Pfarrerin in der Dionysiuskirchengemeinde Wulsdorf kämpfte. Durch ihre Leistung zeigte sie, dass sie den Aufgaben des Pastorenamts voll gewachsen war. Sie verrichtete ihre Arbeit so gut, dass der Kirchenvorstand ihr gerne nach Kriegsende die Pfarrstelle der Kirchengemeinde übertragen hätte, was ihr jedoch als Frau verwehrt blieb. Für ihre seelsorgerische Leistung insgesamt und besonders nach den Luftangriffen am September 1944 wurde ihr von der Kirchengemeinde großer Respekt gezollt.

...

- *Luise Holle* (1864-1936) wurde als Tochter des Stadttendanten Johann Meyer in Bremerhaven geboren und war eine bekannte deutsche Kochbuchautorin, die mehr als 20 Kochbücher und ebenso auflagenstarke Ratgeber rund um den Haushalt verfasste. Mit ihren Alltagstipps prägte sie mehrere Generationen deutscher Familien. Ihre erfolgreichste Veröffentlichung war die überarbeitete Fassung des berühmten Kochbuchs von Henriette Davidis (1801-1876). Das 1845 vom Verlag Velhagen und Klasing herausgebrachte Werk war bis in die 1950er Jahre hinein ein Standardwerk der deutschen Haushalte. Noch heute ist das Werk in vielen Haushalten zu finden. Die anhaltend große Nachfrage nach ihren Kochbüchern ist ein gesellschaftliches Spiegelbild des 20. Jahrhunderts.

C Alternativen

Es wird eine andere Straßenbezeichnung gewählt.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Durch die Benennung fallen Kosten für die Veröffentlichung in der Nordsee-Zeitung an.

Im Falle einer Benennung der Straße nach einer Frau wird die Geschlechtergerechtigkeit im Hinblick auf die Erinnerungskultur im öffentlichen Raum gefördert.

Für personalwirtschaftliche oder klimaschutzzielrelevante Auswirkungen gibt es keine Anhaltspunkte. Die Belange des Sports, von Menschen mit Behinderung oder von ausländischen Mitbürger/innen sind nicht betroffen. Der Stadtteil Wulsdorf ist aufgrund der Lage der Planstraßen örtlich betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Einleitung des Verfahrens zur Benennung erfolgt auf Veranlassung des Dezernates VI. Das Stadtarchiv wurde beteiligt. Das Stadtarchiv hatte die Namensvorschläge im Vorfeld der Benennung im Rahmen des vorgenannten Projektes auf ihre Geeignetheit überprüft. Die Stadteilkonferenz Wulsdorf wird über die geplante Benennung und den weiteren Verfahrensgang informiert.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Der Beschluss des Magistrats ist unter „Amtliche Bekanntmachungen“ in der Nordsee-Zeitung zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG ist gegeben.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die im anliegenden Planausschnitt vom 18.02.2019 dargestellten Straßen werden Luise-Holle-Weg und Minna-Kimm-Weg benannt.“

gez.
Dr.-Ehbauer
Stadträtin

Lageplan (Kartenausschnitt) vom 18.02.2019